



EINLADUNG

Öffentliche
Veranstaltung

**zum 1. Bürgerempfang der Stadt Meßstetten
am Freitag, den 9. Juni 2017 um 18.30 Uhr
in der Heuberghalle Meßstetten**
(Wildensteinstraße 23, 72469 Meßstetten)

Einlass ab 17.30 Uhr

PROGRAMM

Musikstück	Musikverein Unterdigisheim
Begrüßung und Ansprache	Bürgermeister Frank Schrott
Musikstück	Musikverein Unterdigisheim
Festrede zum Thema "Strukturwandel im ländlichen Raum"	Peter Altmaier MdB Chef des Bundeskanzleramtes, Bundesminister für besondere Aufgaben und Flüchtlingskoordinator der Bundesregierung
	<i>Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Meßstetten</i>
Musikstück	Musikverein Unterdigisheim

Im Anschluss lädt die Stadt zu einem Imbiss ein.



Peter Altmaier

Foto: Bundesregierung/Kugler

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zum ersten Bürgerempfang der Stadt Meßstetten am morgigen Freitag möchte ich Sie ganz herzlich in die Heuberg-halle einladen. Mit dem Bürgerempfang soll allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine besondere Wertschätzung zum Ausdruck gebracht sowie eine zwanglose Möglichkeit zum Gedanken- und Meinungs-austausch geboten werden. Außerdem kann der Empfang, der künftig jährlich stattfinden soll, als Forum dienen, um mit renommierten Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Kultur ins Gespräch zu kommen.

Zur Premiere ist es gelungen einen hochkarätigen Gastredner zu verpflichten: Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramtes, Bundesminister für besondere Aufgaben und Flüchtlingskoordinator der Bundesregierung, wird zum Thema „Strukturwandel im ländlichen Raum“ sprechen.

Der Bürgerempfang beginnt um 18.30 Uhr, die Halle ist bereits um 17.30 Uhr geöffnet. Nach dem Auftaktstück des Musikvereins Unterdigisheim, einer kurzen Ansprache und einem weiteren Musikstück wird Peter Altmaier ans Rednerpult treten und sich anschließend ins Goldene Buch der Stadt Meßstetten eintragen. Zum Abschluss des offiziellen Teils spielt erneut der Musikverein Unterdigisheim auf. Im Anschluss lädt die Stadt Meßstetten alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Imbiss ein.

Zum ersten Bürgerempfang bringen Sie kostenlose Shuttlebusse zur Heuberg-halle und wieder zurück. Die Abfahrtszeiten und Haltestellen finden Sie in der unten stehenden Tabelle.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, einen regen Austausch, intensive Begegnungen und verbleibe bis dahin mit herzlichen Grüßen



Frank Schrott
Bürgermeister

Im Shuttlebus zum Bürgerempfang - Die Busse fahren wie folgt:

Haltestelle	Abfahrtszeit
Heinstetten, Rathaus	17.45 Uhr
Hartheim, "Lammstuben"	17.50 Uhr
Meßstetten, Rathaus	17.55 Uhr
Oberdigisheim, Rathaus	17.50 Uhr
Unterdigisheim, Feuerwehrmagazin	17.55 Uhr
Meßstetten, Waldhorn	18.00 Uhr
Tieringen, Rathaus	17.50 Uhr
Hossingen, Rathaus	17.55 Uhr

Um 22.30 Uhr fahren die Busse wieder in die jeweiligen Stadtteile zurück.

Schicke Radtrikots in neuem Design

Die Stadt Meßstetten hat für ihren Rad-Treff hochwertige Trikots im neuen Erscheinungsbild entwerfen lassen. Wer sich beeilt, kann sich noch eines dieser von der Stadt gesponserten Trikots sichern, die es wahlweise mit kurzen und mit langen Ärmeln gibt. Erhältlich sind sie in den Größen S, M, L, XL und XXL zum Stückpreis von 25 Euro. Verbindliche Bestellungen können im Rathaus unter der Telefonnummer 07431 63490 aufgegeben werden.





11. Waldarbeitermeisterschaft 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Hartheim



am Sonntag, 11. Juni 2017
auf dem Parkplatz der Festhalle Hartheim

Auch dieses Jahr bieten wir Ihnen wieder ein buntes Rahmenprogramm zum Thema Forst, spannende Wettkämpfe sowie wertvolle Preise für alle Teilnehmer.

Programm

ab 10.00 Uhr Frühschoppen mit dem MV Hartheim
ab 11.00 Uhr reichhaltiges Mittagessen
ab 14.00 Uhr Beginn der Wettkämpfe

**Auf Ihr Kommen freut sich
die Freiwillige Feuerwehr Hartheim.**

Weitere Informationen und
Anmeldung zur Teilnahme unter:
www.feuerwehr-hartheim.de
info@feuerwehr-hartheim.de

Rahmenprogramm
Ausstellungen und Vorführungen rund
um das Thema "Forstgeräte und Zubehör"
Videoübertragung des Wettbewerbs
auf Großbildleinwand in die Festhalle
Kinderschminken, Süßigkeiten-Stand,
Hüpfburg und vieles mehr



Gold für die GymMeßTics beim Deutschen Turnfest in Berlin

Bereits seit vielen Jahren nimmt die Showgruppe GymMeßTics des TSV Meßstetten mit großem Erfolg an den TuJu-Stars-Wettbewerben teil. Nachdem es bereits 2015 beim Heimwettbewerb in Meßstetten zu Platz 3 und im vergangenen Jahr zu Platz 6 reichte, ist am Montag mit dem Sieg im TuJu-Stars-Finale beim Deutschen Turnfest in Berlin der ganz große Wurf gelungen.

Der erstmalige Sieg bei diesem hochkarätigen Wettbewerb ist ein Beleg für den hohen Leistungsstand der GymMeßTics

und stellt einmal mehr der Jugendarbeit des TSV Meßstetten ein hervorragendes Zeugnis aus.

Allen Teilnehmern und insbesondere der Trainerin Katharina Bodmer möchte ich ganz herzlich gratulieren und danken.

Ich wünsche Ihnen allen noch viel Spaß in den verbleibenden Tagen in Berlin und viel Erfolg bei den noch ausstehenden Wettkämpfen.

Frank Schrott
Bürgermeister

Die GymMesTics haben am Montagabend mit ihrem Programm „Es klappert die Mühle“ das Finale der TuJu-Stars beim Deutschen Turnfest in Berlin gewonnen. Es ist der bislang größte Erfolg der Showgruppe des TSV Meßstetten.

„Der Auftritt war perfekt, einfach genial“, jubelte Patricia Bodmer, die stellvertretende Vorstandssprecherin des Vereins. Was genau den Ausschlag für diesen Sieg in einem hervorragenden Teilnehmerfeld gegeben habe könne sie nicht sagen, da die Wertungen der Jury nicht öffentlich gemacht worden seien. Sie vermutete, dass es neben der Perfektion die Originalität des Vortrags gewesen sei und der Mut bei der Auswahl der Musik rund um das alte Volkslied „Es klappert die Mühle am rauschenden Bach“. Weitere Pluspunkte könnte es dafür gegeben haben, dass am Pfingstmontag bundesweit der „Mühlentag“ gefeiert worden sei und das Programm perfekt dazu gepasst habe. Belohnt worden sei sicherlich auch die Zusammensetzung der Gruppe mit 35 Turnerinnen im Alter zwischen sechs und 30 Jahren.



Bürgermeister Frank Schrott (hinten rechts) besuchte beim Deutschen Turnfest in Berlin die GymMeßTics mit ihrer Trainerin Katharina Bodmer (2.v. l.) und Patricia Bodmer (links).

Fortsetzung siehe Seite 4

Anfang März haben die GymMeßTics in Albstadt den Landesentscheid gewonnen und sich so für das Finale der 24 besten Showformationen in Berlin qualifiziert. Der Großteil der Gruppe, die von Katharina Bodmer trainiert wird, war schon zur Eröffnung des Deutschen Turnfests in die Hauptstadt gereist und hatte in einer Schule ihr Quartier bezogen. Die Jüngsten flogen oder fuhrten mit ihren Eltern und weiteren 70 Fans extra zum Wettkampf nach Berlin. „Wenigstens 100 Meßstetter waren in der Halle, darunter auch unser Bürgermeister“, freute sich Patricia Bodmer über die lautstarke Unterstützung aus der Heimat.

Zwar habe es am Nachmittag in der „City Cube“ bei der Qualifikation für das abendliche Finale der besten acht noch einige kleinere Schnitzer bei Akrobatikteilen und der Synchronität gegeben, trotzdem sei es bereits ein sehr guter Auftritt gewesen, der mit dem Finaleinzug honoriert worden sei. Während der abendlichen Vorstellung sei sie verblüfft gewesen, mit welcher Präzision und Ausstrahlung die Turnerinnen ihre akrobatischen, gymnastischen, tänzerischen und schauspielerischen Fähigkeiten vor einem so großen Publikum umgesetzt hätten.

Dass diese Leistung für eine Platzierung ganz weit vorne reichen würde war abzusehen. Und doch hatten alle - die Turnerinnen ebenso wie die Fans - zunächst ungläubige Gesichter, als der Hallensprecher den Sieg der GymMeßTics verkündete, ehe sich die ungezügelte Freude Bahn brach. Ausgelassen feierten sie ihren Erfolg bei den TuJu-Stars bis spät in die Nacht hinein.

Über weitere Ergebnisse vom Deutschen Turnfest wird in den nächsten Ausgaben des Amtsblatts berichtet.

Bürgermeister Frank Schroft besichtigt das Architekturbüro Eppler & Bühler

Im Rahmen seiner regelmäßigen Firmenbesichtigungen hat Bürgermeister Frank Schroft vergangene Woche dem Architekturbüro Eppler & Bühler in Meßstetten einen Besuch abgestattet.

Die Erkenntnis von Friedrich Schiller „Einfachheit ist das Resultat der Reife“ haben die Partner Harald Eppler und Martin Bühler zu ihrer Maxime erhoben. Ihre Entwürfe für Wohn-, Industrie- und Gemeinschaftsgebäude wirken zeitlos elegant, sind frei von Schnickschnack und häufig auf die Funktion reduziert.

Mit diesem Bekenntnis zur Bauhaus-Schule ist der Kreis potentieller Kunden überschaubar. Aber wer zu ihnen komme, so die beiden Architekten, wisse genau, auf was er sich einlasse. Hätten sie das Gefühl, dass die Chemie nicht stimme, gehe man von vornherein getrennte Wege. Das habe zum einen unkompliziertes Arbeiten und eine zufriedene Bauherrschaft zur Folge, zum anderen würden aus den Auftraggebern nicht selten enge Freunde.

Nach seinem Diplomstudium in Konstanz machte sich Harald Eppler 1978 in Meßstetten als Bauingenieur selbständig und gründete zwei Jahre später sein Architekturbüro. In jener Zeit zählte er zu den Pionieren beim Bau kompletter Holzhäuser und der Dachbegrünung. Martin Bühler, der sein Diplom in Stuttgart erworben hat, trat 1996 als Architekt in das Meßstetter Büro ein. Seit 2002 sind beide gleichberechtigte Partner und beschäftigen inzwi-

schen fünf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter Johannes Eppler, der wie sein Vater in Konstanz Architektur studiert hat.

Zu einem der zeitintensiven Aufträge nach Gründung des gemeinsamen Büros hat die grundlegende Sanierung und Erweiterung des Meßstetter Rathauses gehört. Viele weitere Projekte im öffentlichen Bereich schlossen sich an, hinzu kamen Gewerbebauten im Inland und in der Türkei sowie die Gestaltung von Gemeindezentren für kirchliche Auftraggeber.

Egal, um welche Art von Gebäude es sich handelt: Im Vordergrund stehen Langlebigkeit und Nachhaltigkeit, etwa durch eine die Vorschriften übertreffende Wärmedämmung oder die Nutzung alternativer Energiequellen. Zwar könne es in dieser Hinsicht immer mal wieder Kompromisslösungen geben, sagen die beiden Architekten, „aber wir machen keine Abstriche bei der Qualität.“

Weitere Informationen unter <http://www.eppler-buehler-architekten.de>



Bürgermeister Frank Schroft (links) hat sich von der Kreativität der Architekten Harald Eppler (rechts) und Martin Bühler (4.v.r.) sowie ihres Teams bei einem Firmenbesuch überzeugt.

Einladung zur Bürgersprechstunde des Bürgermeisters

Bürgermeister Frank Schroft führt einmal monatlich Bürgersprechstunden im Hauptort sowie in den Stadtteilen durch. Die nächste Bürgersprechstunde findet am Montag, den 12. Juni 2017, von 18.00 bis 19.00 Uhr im Rathaus Unterdigheim statt.

Um vorherige Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters (Tel. 07431/6349-28) wird gebeten.

Herzliche Einladung an alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zum gemütlichen Nachmittag der Sozialstation

Liebe Seniorinnen und Senioren,

seit nunmehr 27 Jahren veranstaltet die Sozialstation für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger im Wechsel einen gemütlichen Nachmittag oder einen Ausflug. Wir möchten an dieser guten Tradition festhalten und laden nach dem letztjährigen Ausflug ins „Albstadt“ nach Münsingen in diesem Jahr alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem gemütlichen Nachmittag am

**Mittwoch, 28. Juni 2017, um 14.00 Uhr
in die Turn- und Festhalle Meßstetten**

ganz herzlich ein.

Unsere Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer der Sozialstation und der Nachbarschaftshilfe sowie des DRK stehen in bewährter Weise betreuend zur Verfügung. Unsere Gäste erwartet ein interessantes und abwechslungsreiches Programm.

Frau Monika Gossner aus Aulendorf wird uns Geschichten aus dem Leben erzählen. Mit dem Spiel „Die kleinen Fische“ erfreuen uns die Kinder des Kindergartens Fürhölzer.

Die musikalische Umrahmung des Nachmittags übernimmt Manfred Maier aus Heinstetten.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen sowie Getränken reichen wir zum Abschluss ein Vesper.

Um möglichst vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Teilnahme zu ermöglichen, werden alle Teilnehmer an ihren Wohnorten abgeholt und nach der Veranstaltung wieder heimgefahren. Die Zusteigemöglichkeiten und Abfahrtszeiten geben wir rechtzeitig bekannt.

Um einen Überblick über die Anzahl der Teilnehmer zu erhalten, bitten wir Sie, sich mittels nachfolgendem Anmeldevordruck oder auch telefonisch baldmöglichst bis **spätestens Montag, 26. Juni 2017**, bei der Stadt Meßstetten, Tel. 07431 6349-0 bzw. bei der Sozialstation Meßstetten, Tel. 07431 96246, anzumelden.

Wir würden uns sehr freuen, an diesem Nachmittag möglichst viele ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Turn- und Festhalle Meßstetten begrüßen zu dürfen, um gemeinsam ein paar unterhaltsame und gemütliche Stunden zu erleben.

Mit freundlichen Grüßen

Frank Schroft
Bürgermeister

Lioba Gerstenecker
Leiterin der Sozialstation

✂ ✂

An die
Stadtverwaltung/Ortschaftsverwaltung

Absender

.....
.....
.....

Betr.: Gemütlicher Nachmittag am 28. Juni 2017

Ich/Wir nehme(n) am gemütlichen Nachmittag mit Personen teil.

Geänderter Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt muss wegen des Feiertages Fronleichnam auf **Montag, 12. Mai 2017, 12.00 Uhr, vorverlegt** werden.

Wir bitten um Beachtung, da später eingehende Berichte nicht mehr berücksichtigt werden können.

Der Verlag

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Flächennutzungsplan wird offengelegt

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten – Nusplingen – Obernheim hat dem modifizierten Entwurf zur ersten Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) einhellig zugestimmt.

Nachdem die drei beteiligten Kommunen der Verwaltungsgemeinschaft mit der ersten Änderung des FNP einverstanden waren, sprach nichts gegen einen raschen Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung bei der Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses am Mittwochabend im Meßstetter Rathaus.

Zuvor führte der stellvertretende Bauamtsleiter Thomas Faigle aus Meßstetten die Ausschussmitglieder in kurzen Worten in den FNP ein, der bereits vor einem Jahr erstmals zur öffentlichen Auslegung gebracht worden war. Viele Träger öffentlicher Belange mussten ihre Zustimmung erteilen oder Änderungswünsche äußern. Diese machten von Letzterem mit 115 Anträgen regen Gebrauch. In vielen Gesprächen, so der mit der Ausarbeitung des FNP beauftragte Dr. Klaus Großmann, seien gute Kompromisse erzielt worden, so dass der erneuten Offenlegung nichts im Wege stehe. Herzstück des FNP ist die Verlegung der L 440 in Tieringen und die Ausweisung eines Gewerbegebiets, zu dessen Gunsten andere Gewerbeflächen in Meßstetter Stadtteilen in geringem Umfang reduziert werden mussten. Vorläufig herausgenommen aus der Planung wurde ein Schuppegebiet in Tieringen, das im regionalen Grünzug liegt, für das es aber nur einen Interessenten gab.

Dr. Großmann erläuterte auch, was es mit dem Bebauungsplan „Alte Rose“ in Nusplingen auf sich hat. Unmittelbar an der Hauptstraße liegt eine Brache, auf der früher ein Gasthaus stand. Um hier etwas Neues erstellen zu können, hat die Gemeinde den Bebauungsplan „Alte Rose“ verabschiedet. Dieser ragt allerdings mit 2000 Quadratmetern vom Innen- in den Außenbereich hinein und tangiert somit den aktuell diskutierten FNP, der in diesem Gebiet eine Grünfläche ausweist. Um den FNP nicht komplett neu aufzurollen, stimmte das Regierungspräsidium dem Bebauungsplan unter Auflagen zu. Nusplingen muss mit dem Land Baden-Württemberg einen öffentlich-rechtlichen Vertrag abschließen, der vorsieht, dass dieser Bebauungsplan in die nächste Fortschreibung des FNP aufgenommen wird und die 2000 Quadratmeter müssen an anderer Stelle gestrichen werden. Letzteres geschieht zu Lasten der Wohnbaufläche „Unter der Eichhalde“, die laut Dr. Großmann ohnehin schwierig zu bebauen wäre. Dieser Beschluss wurde vom Gemeinsamen Ausschuss einstimmig gefasst, doch schloss sich eine rege Diskussion über den Sinn eines solch komplizierten und zeitintensiven Verfahrens an.

Meßstettens Bürgermeister Frank Schroft beendete die Debatte mit den Worten, dass man sich solchen komplexen Vorgängen eben unterwerfen müsse, falls man im Verfahren rechtssicher weiterkommen wolle.

Einstimmig bestätigt für vier weitere Jahre wurden die Mitglieder des 19-köpfigen Gutachterausschusses der Verwaltungsgemein-

schaft, die gemeinsam mit einem Vertreter des Landratsamts den Verkehrswert von bebauten und unbebauten Grundstücken feststellen. Vorsitzender bleibt Erhard Karle aus Unterdisgisheim, sein Stellvertreter ist nach wie vor Wilhelm Kleiner aus Nusplingen.

Zum Schluss der Sitzung gab Bürgermeister Schroft einen Zwischenbericht zum Stand seiner Bemühungen um die Sicherstellung der ärztlichen Grundversorgung, die bereits früher im Gemeinsamen Ausschuss thematisiert worden war. Meßstetten ist auf diesem Gebiet eine Pilotkommune seitens des Gemeindetags und des Genossenschaftsverbands. Nicht die Erstellung eines Ärztehauses sei das Problem, sagte Bürgermeister Schroft, sondern junge Ärzte zu finden, die gewillt seien, sich im ländlichen Raum niederzulassen.

1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten - Nusplingen - Obernheim

Nochmalige öffentliche Auslegung des Planentwurfs (Begründung und Umweltbericht) nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten - Nusplingen - Obernheim hat in seiner Sitzung am 31. Mai 2017 dem Entwurf zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten - Nusplingen - Obernheim zugestimmt und beschlossen, die Planunterlagen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) nochmals öffentlich auszulegen.

Die nochmalige öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB wird erforderlich, da der bisherige Planentwurf zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes aufgrund von Stellungnahmen der Fachbehörden, aber auch sonstiger Änderungen, teilweise überarbeitet werden musste.

Der Entwurf zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes beinhaltet den Übersichtsplan zu den einzelnen Maßnahmen samt Begründung und dem dazugehörigen Umweltbericht. Diese Unterlagen liegen ab dem 19. Juni 2017 für die Dauer eines Monats beim Stadtbauamt der Stadtverwaltung Meßstetten, Hauptstraße 9, 72469 Meßstetten, Zimmer 208, während der allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Weitere Unterlagen, die im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingesehen werden können, sind die Natura-2000-Vorprüfung für das Vogelschutzgebiet „Südwestalb und Oberes Donautal“ (Schutzgebietsnummer: 7820-441), welche speziell für das geplante Schuppegebiet im Stadtteil Heinstetten angefertigt worden ist und die Synopse, in welcher dargestellt ist, welche Stellungnahmen von Seiten der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangen sind und wie mit diesen im Rahmen der Abwägung umgegangen wird.

Der Umweltbericht befasst sich in seiner Untersuchung auf mögliche Auswirkungen der verschiedenen Planungen auf den Menschen, die Flora und Fauna und die damit zusammenhängenden artenschutzrechtlichen Belange, den Boden- und Wasserschutz, das Klima/Luft, das Landschaftsbild sowie Kultur und Sachgüter. Die Umweltprüfung bezieht sich auf das, was nach gegenwärtigem Wissensstand und allgemeinen Prüfmethode sowie nach Inhalt und Detaillierungsgrad des Planes in angemessener Weise verlangt werden kann. Das Ergebnis der Umweltprüfung ist dabei in der Abwägung zum Flächennutzungsplan grundsätzlich zu berücksichtigen.

In der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft sind 42 Einzeländerungen enthalten. Die Änderungen umfassen vor allem die nachrichtliche Übernahme rechtskräftiger Bebauungspläne. In geringerem Maße auch die Ausweisung, Rücknahmen von Baugebietsflächen sowie die Änderungen von bislang festgelegten Nutzungen bei Gewerbe-

Misch-, Wohn- und Sonderbauflächen im gesamten Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft.

Hierbei sind die Schutzgüter Wasser, Klima, Landschaftsbild sowie die Erholungsfunktion und die Kultur- und Sachgüter meist nur sehr gering oder gar nicht beeinträchtigt. Für die Schutzgüter Boden und Arten sowie Biotope sind teilweise erhebliche Beeinträchtigungen zu erwarten. Eine Ausweisung der Plangebiete wird jedoch, unter Berücksichtigung der genannten Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung des Eingriffs und der Planung geeigneter Ausgleichsmaßnahmen zur Kompensation der erheblichen Beeinträchtigungen, dennoch empfohlen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Meßstetten:

	vormittags	nachmittags
Montag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.30 Uhr	

Die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB wird ausschließlich auf dem Stadtbauamt der Stadtverwaltung Meßstetten vorgenommen. Auskünfte werden nur dort gegeben.

Im Rahmen der öffentlichen Auslegung können Informationen über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten - Nusplingen - Obernheim eingeholt werden. Während dieser Zeit besteht auch die Gelegenheit zur Erörterung sowie Gegenvorschläge und Änderungswünsche vorzubringen.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zu den Änderungen des Flächennutzungsplanes beim Stadtbauamt der Stadt Meßstetten schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Über diese entscheidet der Gemeinsame Ausschuss in öffentlicher Sitzung.

Wichtiger Hinweis nach § 3 Abs. 2 Satz 2 Baugesetzbuch:

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die 1. Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben. Im Übrigen wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der öffentlichen Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber rechtzeitig hätten geltend gemacht werden können. Es wird gebeten, bei schriftlichen Stellungnahmen stets die volle Anschrift anzugeben.

Der Entwurf zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten - Nusplingen - Obernheim samt Übersichtsplan, der Begründung sowie dem dazugehörigen Umweltbericht, der Natura-2000-Vorprüfung für das Vogelschutzgebiet „Südwestalb und Oberes Donautal“ (Schutzgebietsnummer: 7820-441) und der synoptischen Zusammenfassung über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken samt Stellungnahme zu deren weiteren Behandlung sind im Internet auf der Homepage der Stadt Meßstetten (www.stadt-messstetten.de) unter der Rubrik „Aktuelles“ > Neuigkeiten > Öffentlichkeitsbeteiligung oder aber direkt bei der Stadtverwaltung Meßstetten (Anschrift wie oben) zu den üblichen Sprechzeiten einsehbar.

Anlass und Ziele der Planung:

Die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft (VVG) Meßstetten mit den Mitgliedsgemeinden Nusplingen, Obernheim sowie der Stadt Meßstetten mit den Stadtteilen Hartheim, Heinstetten, Hossingen, Oberdigisheim, Tieringen und Unterdigisheim hat am 19. September 2012 im Gemeinsamen Ausschuss den Beschluss gefasst, den Flächennutzungsplan (FNP) zum ersten Mal zu ändern. Die Änderung umfasst vor allem die nachrichtliche Übernahme rechtskräftiger Bebauungspläne. In geringerem

Maße auch die Neuausweisung und Nutzungsänderungen von Gewerbe-, Misch-, Wohn- und Sonderbauflächen im Gebiet der Verwaltungsgemeinschaft.

Mit der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes wird für die Verwaltungsgemeinschaft die sich aus der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinden in den Grundzügen dargestellt.

Das Erfordernis der 1. Änderung des Flächennutzungsplanes ergibt sich aus der Verantwortung der Verwaltungsgemeinschaft für die städtebauliche Ordnung und Entwicklung Sorge zu tragen und diese rahmensetzend für die Bebauungspläne vorzugeben, so dass diese aus dem Flächennutzungsplan entwickelt werden können.

Die Aufgabe der Gemeinden in der Bauleitplanung ist, gemäß § 1 BauGB die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke der Gemeinde nach Maßgabe des BauGB vorzubereiten und zu leiten.

Diese Aufgabe ergibt sich aus § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch: „Die Gemeinden haben das Recht wie auch die Pflicht zur Aufstellung von Bauleitplänen soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist.“

Diese Aufgabe der Gemeinden führt die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Meßstetten - Nusplingen - Obernheim federführend für alle Mitglieder aus.

Der Flächennutzungsplan soll gemäß § 1 Abs. 5 BauGB dazu dienen, eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, neben der sozialgerechten Bodennutzung, in den Grundzügen darzustellen. Gleichzeitig sind dabei die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen und zu entwickeln sowie den Klimaschutz und die Klimaanpassung, insbesondere auch in der Stadtentwicklung, zu fördern sowie die städtebauliche Gestalt und das Orts- und Landschaftsbild baukulturell zu erhalten und zu entwickeln. Inhalt des Flächennutzungsplanes ist es, die sich aus den beabsichtigten städtebaulichen Entwicklungen ergebende Art der Bodennutzung nach den voraussehbaren Bedürfnissen der Gemeinden in den Grundzügen darzustellen (§ 5 Abs.1 BauGB). Er gibt somit in groben Zügen die Nutzungsabsichten für sämtliche Grundstücke im Gemeindegebiet vor: Das Planwerk zeigt auf, welche Flächen mit welchen baulichen Nutzungen und in welcher Ordnung zueinander zu belegen sind und welche von Bebauung freigehalten werden sollen.

Es ist das Planungsinstrument der Gemeinde, mit dem sie ihre flächenbezogenen Planungen koordiniert, ihre wichtigsten Standortentscheidungen darstellt und gleichzeitig den Bürgern, Trägern öffentlicher Belange und Wirtschaftsunternehmen ihr räumliches Gesamtkonzept anschaulich vermitteln kann.

Meßstetten, den 01. Juni 2017

gez. Frank Schroft, Bürgermeister und
Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft

AKTUELLES AUS DEM RATHAUS



Fundtiere

Beim Tierheim in Albstadt-Tailfingen, Schalkental 6 – 7, 72461 Albstadt, Telefon 07432 7533 sind folgende Fundtiere abgegeben worden:

- gefunden am 30.05.2017 in Meßstetten -
3 Katzen, EKH, Farbe: Schildpatt/Rot getigert/Rot getigert, Weiß



Umweltinfo

Abfall-Information:

Abfuhr der Restmüll- und Biotonnen Mi., 14.06.2017

Hossingen, Tieringen

Die Restmüll- bzw. die Biotonnen bitte am Entleerungstag ab 06.00 Uhr am Straßenrand bereitstellen!



DIASPORAHHAUS
BIETENHAUSEN e.V.

Jugendbüro Meßstetten- Nusplingen - Obernheim

Öffnungszeiten Jugendraum Hangergasse

Mittwoch, 14.6.2017	16.00 - 20.00 Uhr	offener Treff
Freitag, 16.6.2017	18.00 - 22.00 Uhr	geschlossen wegen Urlaub

Öffnungszeiten Jugendraum Obernheim

Freitag, 16.6.2017	19.00 - 23.00 Uhr	geschlossen wegen Urlaub
--------------------	-------------------	--------------------------

Angebote und Öffnungszeiten im Jugendgruppenraum in Meßstetten

Montag, 12.6.2017	13.15 - 14.15 Uhr	Internetcafé
Dienstag, 13.6.2017	13.15 - 14.15 Uhr	Internetcafé
Montag, 12.6.2017	16.00 - 18.00 Uhr	Mädchengruppe: Ferien - leider keine Gruppe

Gruppenangebote in Nusplingen in der Grundschule

Montag, 12.6.2017	14.30 - 16.00 Uhr	Grundschüler Kl. 1 - 4: Ferien - leider keine Gruppe
-------------------	-------------------	---

Gruppenangebote in Obernheim in der Grundschule

Freitag, 16.6.2017	14.00 - 15.30 Uhr	Grundschüler Kl. 1 - 4: Ferien - leider keine Gruppe
Freitag, 16.6.2017	15.45 - 17.15 Uhr	ab Klasse 5: Ferien - leider keine Gruppe

Jugendbüro Meßstetten - Nusplingen - Obernheim
Carina Neumann und Mischa Hamann
Skistr. 39, 72469 Meßstetten
Tel. 07431 961553, Fax 07431 961557
E-Mail: jugendbuero.messstetten@diasporahaus.de

Schulsozialarbeit am Gymnasium und an der Realschule

Montag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	Gesprächstermine nach Vereinbarung
--------------------	------------------	------------------------------------

Johanna Burger
Ludwig-Uhland-Straße 4, 72469 Meßstetten
Tel. 0173 7492131

Schulsozialarbeit an der Burgschule und der Wilhelm-Busch-Schule

Montag bis Freitag	9.00 - 12.00 Uhr	Gesprächstermine nach Vereinbarung
Montag, 12.6.2017	14.45 - 17.45 Uhr	Kids „Aktiv und Kreativ“ Ferien - leider keine Gruppe
Dienstag, 13.6.2017	16.00 - 18.00 Uhr	Gruppe „Spielen und Lernen“: Ferien - leider keine Gruppe

Mittagsbetreuung und Mensaangebot der Schulsozialarbeit

Montag, 12.6.2017	12.35 - 14.15 Uhr	Tortellini, Schinken- Käse-Soße, Blattsalat
Dienstag, 13.6.2017	12.35 - 14.15 Uhr	Fleischklößchen, Soße, Kartoffeln

Ina Kästle-Müller
Skistr. 39, 72469 Meßstetten
Tel. 0157 38804552



Bundeswehr Meßstetten

Schießwarnung Nr. 24/17

Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg (einschließlich Außengelände) finden zu folgenden Zeiten Schießen statt:

Montag	12.06.2017	6.45 - 16.15 Uhr
Dienstag	13.06.2017	6.45 - 00.30 Uhr
Mittwoch	14.06.2017	6.45 - 16.15 Uhr
Donnerstag	15.06.2017	kein Schießen
Freitag	16.06.2017	kein Schießen
Samstag	17.06.2017	kein Schießen
Sonntag	18.06.2017	kein Schießen

Sprechstunden der Rentenversicherungsträger

Bedarfssprechtag

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hält für alle Versicherten der Deutschen Rentenversicherung ihre Sprechstunden im Rathaus Meßstetten ab, und zwar am **Mittwoch, 14. Juni 2017**, von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr, Zimmer 201. Terminvereinbarung ist zwingend erforderlich unter Tel. 07121 20370. Beratungen in allen Versicherungs-, Beitrags-, Rehabilitations- und Rentenangelegenheiten; direkte Datenverbindung mit der Deutschen Rentenversicherung in Stuttgart ermöglicht eine sofortige Rentenauskunft. Bringen Sie bitte Ihren Sozialversicherungsausweis mit.

Verein zur Förderung der Altenhilfe Meßstetten e.V.

Kalender Altenhilfeförderverein

Jubiläumsvorbereitungen im „café mundart“

Das große Jubiläum steht vor der Tür – und die Meßstetter Künstler sind parat. Der Verein zur Förderung der Altenhilfe Meßstetten feiert im kommenden Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Was 1993 als Idee zur Schaffung eines Pflegeheimes begann, hat sich in den letzten 24 Jahren zu einem breit gefächerten Verein entwickelt. Das Jubiläum des Altenhilfefördervereins nehmen Künstler aus Meßstetten sehr gerne zum Anlass, einen Kalender für das Jahr 2018 zu gestalten.

Daher kam man kürzlich im „café mundart“ in Tieringen zu einer weiteren Gesprächsrunde zusammen. Das Motto des Kalenders steht fest: Lebensfreude. Und wo Freude drauf steht, muss auch Freude drin sein. In einer Zeit, in der Negativschlagzeilen in den Medien überwiegen, ist es notwendig, die Freuden des Alltags zu malen und zu zeichnen.

Ein Kalender mit Lebensfreude ist ein kleines Dankeschön von Meßstetter Künstlern für das Engagement des Altenhilfefördervereins. Eine kleine Aufmerksamkeit für die Ehrenamtlichen die das Jahr über – unscheinbar und als wären sie dienstbare Geister – dafür sorgen, dass für die Bewohner im Haus am Pfarrbaum vieles seinen gewohnten Gang gehen kann, was nur scheinbar selbstverständlich ist. Denn von nichts kommt nichts. Eine Gele-

genheit, den Wahn der Selbstverständlichkeit zu unterbrechen, mal wieder zu danken. Und neu zu entdecken, dass es auch gar nicht weh tut, danke zu sagen.

Offenes Boule-Spiel des Vereins zur Förderung der Altenhilfe am Sonntag, den 16. Juli 2017

im Anschluss an den ökumenischen Gottesdienst auf dem Marktplatz auf dem Spielfeld hinter dem Rathaus.

Anlässlich "5 Jahre Boule-Spiel des Vereins zur Förderung der Altenhilfe" lädt das Team zum Kennenlernen der beliebten Freizeitbeschäftigung für Sportliche und Unsportliche, Geübte und Ungeübte, für Junge und Alte ein. Boule ist ein einfaches Spiel, das leicht zu lernen ist. Die Regeln werden erklärt, Spielkugeln gestellt und schon kann es losgehen, seine eigene Stahlkugel möglichst in die Nähe der kleinen farbigen Zielkugel zu werfen. Das Spiel ist gemeinschaftsbildend und lässt neue persönliche Fähigkeiten entdecken. Zum regelmäßigen Treffen der Spielgruppe wird jeweils montags ab 17.00 Uhr eingeladen. Einfach kommen - spielen - und Freude gewinnen!